

Der Schachfreund



Frühjahr 2025

Inhalt

- 03 Editorial
- 04 Herbert-Kretzschmar-Pokal-Turnier
- 06 Vereinsmeisterschaft 2024
- 08 Hamburger Senioren-Einzel Meisterschaft
- 09 Jubiläums-Senioren-Schnellturnier
- 10 Weihnachtsabend
- 11 Runder Tisch
- 12 Erfolgreichste Schachfreunde 2024
- 14 Jahreshauptversammlung
- 15 Bericht + HH-Blitz-Einzelmeisterschaften
- 16 Hamburger Blitzmeisterschaften
- 17 Oberliga Nord
- 18 Hamburger Mannschaftsmeisterschaften
- 19 Monatsblitz
- 20 Unsere Jugend
- 22 Der Goldene Zug
- 23 Termine

Editorial – letzte Zeitungsausgabe!

Georg Zippert

Liebe Schachfreunde,

der Vorstand hat sich entschlossen, nach mehr als 60 Jahren Berichterstattung über die Ereignisse im Verein durch eine Zeitung diese nunmehr einzustellen. Dies ist also die letzte Ausgabe!

Die Gründe sind offensichtlich. In der heutigen, digitalen Welt, in der alle wichtigen Informationen durch das Internet und die sozialen Medien unmittelbar zur Verfügung stehen, scheint eine analoge, schriftliche, deutlich zeitverzögerte Berichterstattung nicht mehr zeitgemäß. Ein weiterer Grund sind die ständig steigenden Kosten durch Druck und Versand, die unseren Etat stark belastet haben, und der nicht zu unterschätzende Zeitaufwand für die Gestalter der Zeitung.

Als Traditionalist, der den Verein seit den 1960er Jahren begleitet, bedaure ich einerseits die Aufgabe einer derart langen Tradition, kann aber die Entscheidung vollkommen nachvollziehen.

Selbstverständlich werden die Mitglieder nach wie vor über alle wichtigen Ereignisse im Verein durch unsere umfangreiche Internet-Seite zeitnah unterrichtet werden. Wir werden auch einen Weg finden, die wenigen Mitglieder, die keinen Zugang zum Internet haben, mit wichtigen Informationen zu versorgen.

Seit Januar haben die Mannschaftskämpfe für vier unserer Mannschaften begonnen, unsere Oberliga-Mannschaft kämpft schon seit Oktober letzten Jahres um Punkte und ist auf einem guten Weg zum Klassenerhalt. Berichte zu den Mannschaftskämpfen findet ihr auf den folgenden Seiten.

Auf der Hauptversammlung wurden wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Vereins beschlossen oder angestoßen. Auch darüber ein ausführlicher Bericht in dieser Ausgabe.

Liebe Schachfreunde, als Redakteur unserer Zeitung möchte ich mich hiermit verabschieden, bleibe Euch aber weiter anderweitig erhalten.

Georg Zippert



Herbert-Kretzschmar-Pokal-Turnier

Fritz Fegebank

Auch das Schachfreunde-Saison-Eröffnungsturnier, das um den Herbert Kretzschmar-Pokal, folgte in Bezug auf die Teilnehmer/innen-Zahl der bedauerlichen Entwicklung, Tendenz der letzten Jahre: Statt der erwarteten mindestens 25 bis 30 Schach-Interessierten erschienen 13, darunter vier Gäste, ein enttäuschender Minus-Rekord!?

Am ersten Tag (vier Runden, 15 Minuten + 5 sec/Zug) setzte sich Clemens Mix mit vier Siegen (→ 100%) an die Spitze vor Gerd Putzbach (Niederlage gegen Mix) und Jonas Simon Gremmel, der im direkten Vergleich unterlegen war, mit je drei Punkten; in „Lauerstellung“ befanden sich Fritz Fegebank und Georg Zippert mit 2 ½ Zählern.

Am zweiten Donnerstag (drei Runden, 20 Minuten + 5 sec/Zug) kam es natürlich sofort (= 5. Runde) zur Top-Auseinandersetzung der beiden Spitzenspieler und Favoriten, die Gremmel für sich entschied – und damit Punkte-Gleichheit beider Kontrahenten herstellte. Da Zippert (gegen Putzbach!) und Fegebank in der fünften Runde ihre Matches gewannen, schien das Turnier auf zwei interessante und spannende Schlussrunden hinaus-zulaufen!?

Diese schlossen die drei Erstplatzierte des ersten Tages mit je zwei Siegen und Fegebank mit zwei Niederlagen (gegen Gremmel und Putzbach) ab. Erst nach Beendigung der allerletzten Partie (Zippert remiserte gegen Franz Munoz) stand die präzise End-Platzierung fest: Wieder hat es Jonas Simon Gremmel geschafft! Mit sechs Punkten und einem hauchdünnen Vorsprung

von einem Pünktchen in der Drittwertung wurde er Turniersieger und durfte abermals „seinen“ mitgebrachten Pokal wieder in Empfang nehmen. Gratulation!

Diese gilt auch für Clemens Mix, dem allerdings Sonneborn-Berger nicht ganz so geholfen hat wie dem Spitzenreiter. Beide haben ein prima Turnier gespielt und die gesamte Schachfreunde-Senioren-Gruppe 65+ deutlich auf Distanz gehalten. Wie zur „Halbzeit“ belegte Gerd Putzbach Platz 3. Auf dem vierten Rang landete der beste Gast, Franz Munoz mit vier Punkten vor Georg Zippert mit gleicher Punktzahl; Fritz Fegebank (mit 50%) als Sechster besaß immerhin die höchste Buchholz-Zahl!?



Herbert-Kretzschmar-Pokal

Rang	Teilnehmer*in	Punkte	Buch	Sobe
1	Jonas Simon Gremmel	6	28½	23½
2	Clemens Mix	6	28½	22½
3	Gerd Putzbach	5		
4	Franz Munoz	4	28½	
5	Georg Zippert	4	27½	
6	Fritz Fegebank	3½	30	
7	Rudolf Kock	3	25	
8	Michael Schenk	3	24½	
9	Kay Mattiat	3	20½	
10	Viktor Kurbangulov	2½	22½	
11	Peter Ludwig	2½	22	
12	Michael Harasim	2		
13	Fabienne Held	1½		



Vereinsmeisterschaft 2024

Fritz Fegebank

Die Vereinsmeisterschaft wurde erstmals nach einem neuen Modus gespielt. Um die Anzahl der Runden auf sieben zu reduzieren, wurden in Gruppe 1 und 2 jeweils zwei Parallelgruppen zu je sechs Spielern gebildet, die in der Vorrunde gegeneinander antraten. Anhand der nach fünf Runden erspielten Punkte spielten dann im Halbfinale die beiden Gruppenersten über Kreuz gegen den 2. der Parallelgruppe, der 3. gegen den 4. und der 5. gegen den 6.

In Gruppe 1 erreichten Jan-Paul Ritscher (nach einem Remis und dem mit 2:1 gewonnenen Stichkampf gegen Florian Kull) und Clemens Mix (nach einem Sieg über Jonas S. Gremmel) das Finale.

In Gruppe 2 siegte Sasan Alam gegen Lasse Westphal und Frank Stolzenwald gegen Sabine Herrmann.

Im Finale um die Vereinsmeisterschaft setzte sich dann Jan-Paul Ritscher gegen Clemens Mix durch und konnte damit seinen vielen Titeln einen weiteren hinzufügen.

Das Spiel um Platz 3 gewann Florian Kull gegen Jonas S. Gremmel.

In Gruppe 2 siegte Frank Stolzenwald im Finale gegen Sasan Alam, während Sabine Herrmann kampflös den 3. Platz erreichte.

Gruppen I A+B

Platz	I A	Punkte	Sobe
1	Dr. Jan-Paul Ritscher	4½	8¼
2	Clemens Mix	4½	8¼
3	Jens Hellinghausen	2½	
4	Gerd Putzbach	1½	1¾
5	Detlef Schweigert	1½	1¾
6	Christow Hauser	½	

Platz	I B	Punkte	Sobe
1	Jonas S. Gremmel	4	
2	Florian Kull	2½	
3	Andreas Hilpert	1½	1¾
4	Fritz Fegebank	1½	1¾
5	Georg Zippert	½	
6	Julius Möller		

Gruppen II A+B

Platz	II A	Punkte	Sobe
1	Sasan Alam	4	7
2	Sabine Herrmann	4	7
3	Peter Schwenn	4	7
4	Rudolf Kock	1½	
5	Peter Ludwig	1	
6	Uwe Harms	½	

Platz	II B	Punkte	Sobe
1	Frank Stolzenwald	4	8¾
2	Lasse Westphal	4	7¾
3	Holger Prieß	3½	
4	Kay Mattiat	2	
5	Jörn Rathje	1	
6	Leona Schwede	½	

Stichkämpfe I A

Ritscher – Mix 1:0

Mix – Ritscher 0:1

Putzbach – Schweigert +/-

Stichkämpfe I B

Hilpert – Fegebank ½:½

Fegebank – Hilpert ½:½

Hilpert – Fegebank +/-

Stichkämpfe II A

Herrmann – Schwenn 1:0

Alam – Herrmann 1:0

Schwenn – Alam 0:1

HH-Senioren-Einzelmeisterschaft 2024

Fritz Fegebank

Eine Seniorin und 59 Senioren zwischen 60 und 92 Jahren (!) traten ohne Differenzierung 50+/65+ zur diesjährigen Hamburger Senioren-Einzelmeisterschaft an, die in diesem Jahr wieder im vertrauten Königsspringer-Clubheim in/mit wohliger Atmosphäre stattfand.

Von Beginn an gab es intensive und spannende Auseinandersetzungen; nach der vierten Runde zog FM Hauke Reddmann mit fünf folgenden Siegen allen davon, distanzierte den Rest des Feldes und wurde mit 8 Punkten aus 9 Partien souverän Hamburger Senioren-Meister – und damit natürlich auch seiner Favoriten-Rolle gerecht!

Im Verfolger-Feld herrschte bis zur letzten Runde „enges“ Gedränge, permanenter Platztausch und damit Unklarheit in Bezug auf die Vergabe der Spitzenplätze und Preise – mit der Konsequenz, dass für die erspielte, erreichte Punktzahl (6½) nicht nur die Zweitwertung (45½ Buchholz), sondern erst die Drittwertung zur Bestimmung der Plätze 2 bis 4 den Ausschlag gab, entschied! So gelangte Karl-Josef Mondorf (Volksdorfer SK), der sich mit zwei Siegen in den letzten beiden Runden nach oben katapultierte, als nominelle Nummer 32 mit seinen 6½ Punkten noch auf den zweiten Platz(!) vor Hartmut Porth (SV Bargteheide); das „Treppchen“ ganz knapp verpasst hat Andreas Pittelkow (HSK), den fünften Preis erhielt Madjid Emami (HSK).

Und wo landeten die Schachfreunde? Nach zwei für ihn unbefriedigenden Remis-Partien wurde Georg Zippert krankheitsbedingt an einer Aufholjagd und, damit verbunden, einer Verbesserung in Bezug auf Punkte und Tabellenstand gehindert. Rudolf Kock nahm mit drei Punkten (darunter zwei Siege) eine fast genau seinem Ranglistenplatz entsprechende Position ein.

Fritz Fegebank gehört zu der fünfköpfigen Verfolger-Gruppe mit sechs Punkten. Er hatte sich bis zu Tisch/Brett 1 in der neunten Runde emporgearbeitet, wurde dort vom Turnier-Sieger wieder in seine Schranken verwiesen und stand am Schluss als „bester Nestor“ (75+) auf Platz 7, einen halben Buchholz-Punkt vor dem zweitbesten, Joachim Kornrumpf (Preetzer TSV).

Ein Lob und Dank geht an die Herren Klaus-Jürgen Herlan, Martin Bierwald und Hugo Schulz für die Organisation, Beherbergung/Betreuung und Leitung dieser Hamburger Seniorenmeisterschaft (!) – und an Schachfreund Rudolf Kock, ohne dessen Kenntnisreichtum im Bereich Bahn- und Busnetz und Begleitung Fegebank wahrscheinlich den Spielort gar nicht gefunden hätte und so punktlos geblieben wäre! So

Senioren-Jubiläumsturnier

Jürgen Dietz

Die Schachfreunde Hamburg luden anlässlich ihres 90. „Geburtsjahres“ zu einem Senioren-Schnellschach-Turnier (7 Runden à 15 Minuten – ohne Inkrement) ein. 25 (60+) Senioren folgten der Einladung, darunter 17 Gäste (!), sicherlich zum Teil vom Preisfonds angelockt, teilweise vielleicht auch mit einem Wiedersehen begründet(?). So ergab sich ein gut bis stark besetztes Teilnehmerfeld (ein IM, vier FMs), das zudem einige uns Schachfreunden „lang-vertraute Gesichter“ bzw. auch ehemalige Weggefährten beinhaltete.

Die nominelle klare Nummer 1, IM Evgueni Chevelevitch (HSK), zeigte von der ersten Partie an, wer „Herr im Hause“ ist. Nach sechs Siegen in Folge stand er bereits eine Runde vor Schluss als Sieger fest. Mit 6½ Punkten aus sieben Partien – ausnahmslos gegen Gegner auf Tabellenplatz 2 bis 9(!) – wurde er souveräner Sieger dieses Turniers.

Auf Platz 2 landete Uwe Grimm (MTV Dannenberg) mit 5½ Punkten, einen halben Punkt vor den beiden Schachfreunden FM Jürgen Dietz und Matthias Hermann mit je 5 Punkten; Dietz belegte mit einem halben Punkt Vorsprung in der Zweitwertung den „Bronze-Platz“, Hermann den seiner Start-Nummer entsprechenden „undankbaren“ vierten Rang. Fünfter wurde FM Hartmut Zieher, der ein Trio mit 4½ Punkten anführte und auf Grund der minimal besseren Drittwertung noch die Preisränge erreichte – ihm gelang es (als einzigem),

dem Turniersieger einen halben Punkt abzunehmen(!) – vor Jörn Debertshäuser (SF Sasel) und Schachfreund Hans Hermesmann.

Drei weitere Preise wurden vergeben an den Besten mit einer DWZ unter 1900, in diesem Turnier auch Meldelisten-Erster in diesem Bereich, Ralf Hein (SC Diogenes), der mit vier Punkten den achten Platz belegte, an den Besten mit einer DWZ unter 1500, ebenfalls identisch mit der nominellen Platzierung, Schachfreund Holger Prieß, der mit 3½ Punkten (= 50%!) den zwölften Platz einnahm, und an den besten „Nestor“, FM Gerd Putzbach, der mit 4 Punkten Platz 10 erreichte.

Die Schachfreunde „Nestoren“ Georg Zippert, Haupt-Initiator und Sponsor dieses Turniers, und Fritz Fegebank befinden sich mit je drei Punkten einträchtig nebeneinander im letzten Drittel der Tabelle und blieben somit den Preisen fern.

Turnierdirektor Florian Kull brachte diese Schachfreunde-Veranstaltung, der auch die Teilnehmer keine Probleme bereiteten, souverän über die Bühne. Danke!

Bunter Abend

Fritz Fegebank

Der Jahresausklang 2024 der Schachfreunde, „Bunter Abend“ genannt, verlief gemäß dem Slogan „erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ – oder so ähnlich.

Fegebank plante mit sechs Vierer-Mannschaften und – im Gegensatz zu den vergangenen Jahren – statt nur Schachliches in verschiedenen Variationen ein kleines Quiz und Logik-Aufgaben in zwei der insgesamt fünf Runden anzubieten.

Mit der Realität kam er „ins Schleudern“, da statt der erwarteten 24 letztlich nur 21 Schachfreundinnen und Schachfreunde teilnahmen, darunter genau ein Drittel ganz junge Mitglieder (!), allerdings mit der Ankündigung, nicht den ganzen Abend dabei sein zu können !?.

Mit der Anforderung einer Zusammensetzung der Mannschaften war Fegebank dann völlig überfordert. Schließlich aber haben sich sechs Mannschaften zusammengerauft und das Turnier in angenehmer Atmosphäre engagiert und diszipliniert vorbildlich durchgezogen (!).

Besonders lobenswert waren die ganz jungen Teilnehmer/innen, die entgegen ihrer Ankündigungen tapfer durchhielten und dank ihrer verständnisvollen Eltern bis zum Schluss für ihre Mannschaft kämpften und auch

punkteten (!): Leona und Lina erspielten je einen Punkt, Josef war zweimal siegreich und Antony erkämpfte ein Remis.

Bei den Quiz- und Logik-Aufgaben wurde der Ehrgeiz der Etablierten deutlich, z.B. wurden die Logik-Aufgaben viermal zu 100% schon nach ca. der Hälfte der vorgegebenen zehn Minuten erledigt und in drei Mannschaften waren beim Quiz alle zwölf Sportler/innen bekannt!

Nachdem über die Schwierigkeiten bei der Berechnung der Punkte-Vergabe für die schachlichen Leistungen (verschiedene Mannschaftsstärken) großzügig hinweggesehen worden war, konnte die Siegerehrung recht schnell.

Mit 37,5 Punkten, nur einem Punkt Vorsprung, wurde Mannschaft 1 (Dr. Jan-Paul Ritscher, Georg Zippert, Kay Mattiat und Lina Teepe) Turnier-Sieger vor Mannschaft 4 (Jürgen Dietz, Karsten Jagnow, Thorsten Jaeger und Josef Anh Tran). Platz 3 belegte die Mannschaft 5 (Clemens Mix, Andreas Hilpert, Michael Harasim und Leona Schwede) mit 29,5 Punkten.

Die drei Mannschaften auf dem Siegerpodest erhielten von Jutta Gremmel liebevoll zusammengestellte Süßigkeiten.

Zur Perspektive des Vereins

Der Vorstand

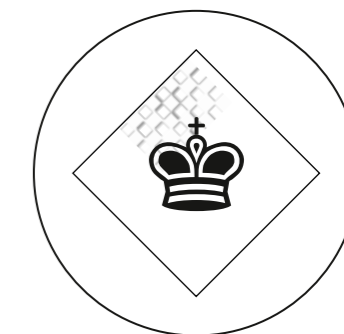
In den letzten Jahren hat sich Vereinsschach aus vielen Gründen sehr verändert – in anderen Vereinen und auch bei den Schachfreunden. Zudem wandelt sich aktuell unser Verein demographisch erheblich.

Die Folgen: Einerseits donnerstags vor 19.00 Uhr ein reger Betrieb bei unseren Jugendlichen, während bei vielen Erwachsenen der regelmäßige Besuch des Vereins eher die Ausnahme als die Regel geworden ist. Interne Turniere schrumpfen entsprechend auf Kleinformate. Und nur noch vereinzelte Mitglieder sind bereit oder in der Lage, die wichtigen ehrenamtlichen Funktionen im Verein zu übernehmen. So fand sich auf der diesjährigen Hauptversammlung selbst für die punktuelle Aufgabe eines Kassenprüfers erst nach viel Mühe ein Freiwilliger. Dabei werden auf Sicht mehrere Vorstandsämter neu zu besetzen sein oder Unterstützer für andere Aufgaben benötigt.

Vor diesem Hintergrund möchte sich der Vorstand mit interessierten Mitgliedern die Zeit nehmen, um ausführlich und in Ruhe zu sprechen über die Erwartungen, Probleme, Chancen, die den Verein betreffen inkl. möglicher Lösungsansätze. Also die Fragen Wo stehen wir? Was wollen wir? Wie können wir das konkret erreichen?

Wir möchten uns für diesen „Runden Tisch“ zur Perspektive des Vereins Zeit nehmen, ca. einen halben Tag, und zwar am Samstag, den 17. Mai 2025.

Der Vorstand ruft alle Mitglieder, die sich aktiv an der Diskussion beteiligen und zur Zukunft des Vereins positiv beitragen möchten, auf, an dem Workshop teilzunehmen. Bitte dafür vorab beim Vorstand anmelden bis zum 3. Mai 2025 beim ... (von der Teilnehmerzahl hängen geplante Dauer, Ort und Zeit ab). Wer keine Zeit hat, kann gern vorab seine Gedanken und Ideen schriftlich abgeben.



Erfolgreichste Schachfreunde 2024

Jonas S. Gremmel

Dieser vor vielen Jahren von Ulrich Siegmund ins Leben gerufene Wettbewerb sagt nicht nur etwas über die sportlichen Erfolge, sondern auch über die Teilnahme an unseren zahlreichen Wettbewerben aus.

2024 wurde deutlich, dass besonders die Mitglieder unseres Vorstandes die aktivsten Vereinsmitglieder stellten und auch sportlich die erfolgreichsten waren. Vorstandsmitglieder belegten die ersten fünf Plätze (!) dieses Wettbewerbs. Der erfolgreichste Schachfreund des Jahres 2024 war unser 1. Vorsitzende Jonas Simon Gremmel mit 30,333 Punkten, gefolgt von unserem Schachwart Fritz Fegebank mit 27,875 Punkten, knapp vor unserem Kassenwart Jan-Paul Ritscher, der mit 27,460 Punkten Dritter wurde.

Mit Florian Kull, unserem 2. Schachwart, und Clemens Mix, unserem Jugendwart folgten zwei weitere Vor-

standsmitglieder auf den Plätzen 4 und 5. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer Georg Zippert und Materialwart Kay Mattiat, landeten unter den Top 10. Georg wurde Achter und Kay Zehnter. Ganz besonders bemerkenswert erscheint mir aber der 6. Platz von Lasse Westphal, der trotz seiner Behinderung zu den aktivsten Schachfreunden zählte.

Insgesamt kamen 58 Schachfreunde in die Wertung. Nachstehend die Tabelle der ersten Zwanzig. Die komplette Tabelle findet ihr auf unserer Website unter der Rubrik „Verein“.

Rang	Mitglied	Punkte	Blitz	VM	MP	VMP	BLITZ	AKTIV	Kretz	VM	JHV	Dähne	MP2
1	Gremmel, Jonas S.	30,333	1		6,67	6,67	1	1	1	1	1	1	10,00
2	Fegebank, Fritz	27,875			6,88	5	1	1	1	1	1	1	10,00
3	Ritscher, Jan-Paul	27,460			3,89	8,57	1	1		1	1	1	10,00
4	Kull, Florian	26,667			7,50	6,67	1		1	1	1	1	7,50
5	Mix, Clemens	26,349			5,71	7,86	1		1	1	1	1	7,78
6	Westphal, Lasse	25,214			7,50	5,71		1		1			10,00
7	Zippert, Georg	24,333			5,00	3,33	1	1	1	1	1	1	10,00
8	Schwenn, Peter	24,036			5,71	8,57				1			8,75
9	Alam, Sasan	23,768			5,63	7,14				1			10,00
10	Mattiat, Kay	22,071			2,50	3,57	1	1	1	1	1	1	10,00

Rang	Mitglied	Punkte	Blitz	VM	MP	VMP	BLITZ	AKTIV	Kretz	VM	JHV	Dähne	MP2
11	Kock, Rudolf	21,857			4,00	2,86	1	1	1	1		1	10,00
12	Jagnow, Karsten	19,875			6,88		1	1			1		10,00
13	Hellinghausen, Jens	19,536			6,00	4,29	1	1		1			6,25
14	Prieß, Holger	19,429			0,00	6,43	1			1		1	10,00
15	Matthies, Alexander	18,875			6,88		1	1					10,00
16	Ludwig, Peter	18,429			5,00	1,43			1	1			10,00
17	Dietz, Jürgen	17,875			6,88						1		10,00
18	Möller, Julius	17,179			6,43					1	1		8,75
19	Herrmann, Sabine	17,000			5,00	7,14				1		1	2,86
20	Niemeyer, Christoph	16,607			7,86								8,75



Jahreshauptversammlung

Georg Zippert

Am 20. Februar fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Wie schon in den Vorjahren war die Beteiligung der Mitglieder auch in diesem Jahr, vorsichtig ausgedrückt „überschaubar“. Nur 20 Schachfreunde waren anwesend.

Jürgen Dietz erhielt die „goldenen Ehrennadel“ des Vereins für seine 50-jährige Mitgliedschaft. In seiner Laudatio würdigte Jan-Paul Ritscher Jürgen für seine Verdienste um unseren Verein, sowohl als erfolgreicher Spieler, der ihm den Titel eines FIDE-Meisters einbrachte, als auch als Funktionär mit der Tätigkeit als Schach- und Jugendwart in der Vergangenheit und gegenwärtig noch als Mannschaftsführer unserer 1. Mannschaft.

Es folgten die Siegerehrungen für die Sieger und Platzierten der Vereinsmeisterschaft und des Wettbewerbs für den „Erfolgreichsten Schachfreund 2024“.

Danach legten die Vorstandsmitglieder ihre Rechenschaftsberichte über ihre Tätigkeit des vergangenen Jahres vor. Im Anschluss bescheinigten die Kassenprüfer unserem neuen Kassenwart Jan-Paul Ritscher eine einwandfreie Buchführung ohne Beanstandungen. Der Vorstand wurde in seiner Gesamtheit einstimmig von der Versammlung entlastet. Da ein Mitglied des Spielausschusses sich nicht zur Wiederwahl stellte und sich kein anderer bereit erklärte zu kandidieren, reduziert sich der Spielausschuss um eine Person. Die übrigen Mitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Der Ehrenrat wurde

in seiner bisherigen Zusammensetzung ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung wieder gewählt. Schwieriger war es, einen neuen Kassenprüfer für die ausscheidende Alke Kelling zu finden. Schließlich erklärte sich ihr Sohn Marten bereit, den Posten zu übernehmen und wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung gewählt.

Anschließend stellte der Kassenwart seinen Haushaltsplan für das neue Jahr vor und verwies auf die Notwendigkeit einer Beitragsanpassung für 2026. Nach längerer Diskussion wurde der Vorschlag des Vorstandes mit einer leichten Veränderung einstimmig angenommen. Ebenfalls angenommen wurde ein Antrag des Vorstandes auf eine geringfügige Satzungsänderung.

Unter der Rubrik „Sonstiges“ gab es Beratungen über unseren Spielort, die Einstellung unserer Vereinszeitung, sowie einen geplanten „Workshop“ über die Zukunft des Vereins.



Thorsten Jaeger, Mitglied des Spielausschusses und des Ehrenrats

Neuer Mitgliedsbeitrag ab 2026!

Jan-Paul Ritscher, Kassenwart

Auf der Jahreshauptversammlung am 20. Februar wurden nach längerer Aussprache folgende Monatsbeiträge für das Jahr 2026 von der Versammlung beschlossen:

Erwachsene (U20)	€ 6,00
Erwachsene ermäßigt*	€ 10,00
Kinder und Jugendliche (U20)**	€ 8,00
Familien (Ehepaare und Eltern mit Kindern U27)	€ 24,00

* Auf Antrag: Azubis/Studenten bis 27, ALG II, Erwerbslose, Rentner und Menschen mit Behinderung (GdB ab 50%)

** Bis 18 Jahre aus einkommensschwachen Familien, Finanzierung über „Kids in die Clubs“

HH-Blitz-Einzelmeisterschaften

Georg Zippert

Die Hamburger Blitz-Einzelmeisterschaft 2025 wurde am 26. Januar ausgetragen. Unter den 55 Teilnehmern waren auch vier Schachfreunde, die sich in dem stark besetzten Feld (20 Spieler hatten eine DWZ von mehr als 2000) achtbar schlugen.

Bester Schachfreund war Gerrit Hourigan, der lange in der Spitzengruppe mitspielte und am Ende mit 7,5

Punkten den undankbaren 4. Platz belegte. Nur einen halben Punkt weniger erzielten Jan-Paul Ritscher und Florian Kull, die die Plätze 10 und 11 erreichten. Thomas Strege hatte es überwiegend mit stärkeren Gegnern zu tun, holte aber beachtliche fünf Punkte, was ihn auf Platz 33 brachte.

Hamburger Blitzmeisterschaften

Jonas Gremmel

Am 15.02.25 fand die HBMM statt. Diesmal spielten wir mit 2 Mannschaften. In der 1. Mannschaft spielten Uwe Bokelbrink, Jonas Gremmel, Marc Klünger und Hans Hermesmann. In der 2. Mannschaft Jan-Paul Ritscher, Florian Kull, David Gremmel und Thomas Strege. Das Ziel war es, wie jedes Jahr, sich für die Norddeutschen zu qualifizieren. Dazu brauchten wir eine Mannschaft in den Top 3.

Da leider nur 13 Teams vor Ort waren, hat jeder gegen jeden gespielt und die Vereine, die zwei Teams aufgestellt hatten, durften in der 1. Runde gegeneinander spielen. Da bekam die 1. Mannschaft direkt eine kalte Dusche, da wir 1.5 – 2.5 gegen die 2. Mannschaft verloren.

Auch in den folgenden Runden war der Wurm drin. Nach fünf Runden hatten wir nur 5 MP, wobei wir gegen die zwei stärksten Teams schon gespielt hatten. Die 2. Mannschaft hingegen legte einen Spitzenstart hin. Gegen die Fischbek 1 und SKJE 1 gab es ein 2:2 und die anderen drei Kämpfe konnten gewonnen werden. Damit war die 2. Mannschaft auf einem guten Weg in die Top 3 zu kommen, während wir im Mittelfeld lagen.

In der 6. Runde kam dann alles Pech zusammen, wir verloren drei Partien auf Zeit, doch nach dieser Niederlage lief es wieder deutlich besser. Die 2. Mannschaft konnte hingegen wieder gewinnen. Und so konnten beide Mannschaften in Runde 7 und 8 gewinnen (wo-

bei eine Runde kampflos gewonnen wurde). In der 9. Runde musste die 2. Mannschaft dann ihre 1. Niederlage gegen Königsspringer hinnehmen, die später auch Hamburger Meister wurden.

Vor der 10. Runde war dann klar, dass Königsspringer und Marmstorf die Plätze 1 und 2 unter sich ausmachen, während wir versuchten, 3. zu werden. Aktuell lag die 2. Mannschaft noch knapp vor Fischbek, so dass wir als 1. Mannschaft natürlich gegen Fischbek gewinnen wollten. Und diesen wichtigen Kampf konnten wir dann auch mit 4:0 gewinnen.

Aufgrund einer Niederlage in Runde 10 und 11 von der 2. Mannschaft wurde das Rennen um den 3. Platz wieder richtig spannend. Nach 11 Runden waren dann vier Teams mit 14 MP auf dem 3. Platz, wobei unsere 1. Mannschaft die meisten Brettunkte hatte, gefolgt von Fischbek, unserer 2. Mannschaft und Wilhelmsburg. Durch zwei 3:1 Siege konnte die 1. Mannschaft dann aber genug Brettunkte sammeln um den 3. Platz zu sichern. Die 2. Mannschaft konnte mit einem Sieg noch 5. werden.

Die 1. Mannschaft konnte somit ihr Ziel erfüllen und sich für die Norddeutschen qualifizieren, wobei unser sehr schlechter Start uns die Chancen genommen hat vorne anzugreifen. Die 2. Mannschaft gelang es mit ihrem brillanten Start einen sehr guten 5. Platz zu erreichen.

OLNN 24/25 – Licht und Schatten

Jürgen Dietz

Die Oberliga ist jedes Jahr ein hartes Pflaster für unsere Erste, weil es für uns, wie auch einige andere Teams, von Anfang an um die Wurst (= den Klassenerhalt) geht.

Bei vier Absteigern von zehn teilnehmenden Mannschaften gilt es, sich schnellstens ein Punktepolster anzufressen, um nicht plötzlich in den Strudel zu geraten.

Vor diesem Hintergrund trugen der Erfolg in der ersten Runde gegen die schwachen Greifswalder, der unerwartet leichte Sieg in der zweiten Runde gegen Preetz und das glanzlose Unentschieden gegen SKJE zur Beruhigung der Nerven bei.

Danach kam aber Bewegung in die Sache – nach einer klaren Niederlage gegen Marmstorf und einem

geschenkten Sieg gegen die dritte Mannschaft des HSK leisteten wir uns einen dicken Schnitzer gegen die zuvor völlig erfolglosen Bargtheider.

Und so stehen wir nun vor der undankbare Aufgabe, aus den Begegnungen mit den nominell stärksten Teams aus Norderstedt und Lübeck oder dem aktuellen Tabellenzweiten Königsspringer die notwendigen Punkte rauszuquetschen.

Erschwerend kommt hinzu, dass wir noch keinen einzigen Wettkampf in Bestbesetzung bestreiten konnten, sondern immer auf den Einsatz von Ersatzspielern angewiesen waren.

Hoffentlich bricht uns das nicht am Ende das Genick!

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	SP	MP	BP	BW
1	Lübecker SV	+	7	5	5½	6		6½	4½			6,0	12	34½	156½
2	SC Königsspringer HH	1	+		4			4½	4½	5½	6	6,0	9	25½	125½
3	Hamburger SK III	3		+		4½	3½		6	6	6½	6,0	8	29½	139
4	SK Marmstorf	2½	4		+	4	5	5½		6½		6,0	8	27½	131½
5	SK Norderstedt	2	½	3½	4	+			5½	6	6	6,0	7	27	117
6	Schachfreunde HH		0	4½	3		+	5	4	3	5½	6,0	7	25	106½
7	Preetzer TSV	1½	3½		2½		3	+		6½	5½	6,0	4	22½	93½
8	SK Johanneum Eppendorf	3½	3½	2		2½	4		+		5½	6,0	3	21	95
9	SV Bargtheide		2½	2	1½	2	5	1½		+		6,0	2	14½	66
10	Greifswalder SV		2	1½		2	2½	2½	2½		+	6,0	0	13	49½

HH-Mannschaftsmeisterschaften

Georg Zippert

Während unsere Oberliga-Mannschaft bereits im Oktober vergangenen Jahres in die Saison startete (siehe gesonderter Bericht), begannen für die vier weiteren Mannschaften der Schachfreunde die Mannschaftskämpfe erst im Januar. Nach drei beziehungsweise zwei gespielten Runden sieht es bisher wenig erfreulich aus.

Eine Ausnahme bildet die nur aus Jugendlichen bestehende 5. Mannschaft, die in der Basisklasse den allerersten Sieg der Schachfreunde in dieser Klasse überhaupt einfuhr und dabei eine Mannschaft des HSK bezwang. Mit einem weiteren Mannschaftspunkt gegen Königsspringer liegt die 5. Mannschaft damit auf dem 3. Platz.

Die 2. Mannschaft konnte bisher in der Stadtliga mit einem 4:4 gegen eine starke HSK-Mannschaft nur ei-

nen Mannschaftspunkt erzielen. Es folgten zwei Niederlagen gegen gegen Sasel und St. Pauli. Das bedeutet gegenwärtig Platz 8.

Die 3. Mannschaft liegt nach zwei Auftaktniederlagen gegen Diogenes und Weiße Dame mit jeweils 2:6 Punkten vorläufig auf dem letzten Platz in der Bezirksliga.

Der 4. Mannschaft erging es in der Kreisklasse nicht besser. Nach drei Niederlagen, zuletzt eine 1:7-Klatsche gegen Königsspringer, liegt sie ebenfalls auf dem letzten Platz.

Da gibt es für die 2. bis 4. Mannschaft noch viel Luft nach oben und hoffentlich in den verbleibenden Runden bessere Ergebnisse.

MONATSBLITZ

Florian Kull

Seit August gibt es bei den Schachfreunden Hamburg eine neue Turnierserie. Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.15 Uhr treffen wir uns zum Monatsblitz in unseren Räumen am Horner Weg.

Für Mitglieder der Schachfreunde gibt es kein Startgeld. Externe Gäste zahlen eine Teilnahmegebühr von drei Euro. Es gibt auch ein paar Sachpreise zu gewinnen.

Die Bilanz nach den ersten sechs Austragungen ist gemischt.

Positiv ist in jedem Fall zu vermerken, dass wir immer wieder neue Gäste in unseren Räumlichkeiten begrüßen dürfen. Die Stimmung ist rundum harmonisch und gut. Alle haben Spaß und es gab bei sechs Austragungen bereits fünf verschiedene Sieger.

Jonas Simon Gremmel, Jan Paul Ritscher, Florian Kull, Jamshid Atri und Clemens Mix konnten sich in die Siegerliste eintragen.

Verbesserungswürdig ist die Anzahl der Teilnehmer. Zwischen acht und zuletzt erfreuliche zwölf Teilnehmer haben sich eingefunden. Da geht sicher noch mehr auch auf Seiten der Mitglieder der Schachfreunde Hamburg.

Die nächsten Termine sind der 3. April., der 1. Mai und der 5. Juni 2025.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und hoffen, dass sich dieses Angebot weiter im Kalender der Schachfreunde etabliert und noch mehr Teilnehmer den Weg finden.

Florian Kull, Organisator der Monatsblitz-Serie



HJET

Clemens Mix

Zum jährlichen größten Jugendturnier Hamburgs haben ein Großteil unserer Kinder und Jugendlichen im Januar/Februar teilgenommen.

Unser Spitzenjugendlicher, David Gremmel, musste sich in der Königsklasse der HJET, der L1 gegen nominell stärkere und sehr ambitionierte Jugendliche durchsetzen. Wir hoffen, dass ihn die 0,5/5 Punkten nicht demotivieren – solche Ergebnisse durften wir alle in unserer Schachkarriere bereits einfahren.

In der U18/U20 belegte Sasan Alam mit 3,5/7 Punkten den 8. Platz. Ein solides Ergebnis mit teils noch mehr Potenzial. Auch Adel Sediqi (noch kein Mitglied, daher unter Sts Horn geführt) holte mit 3/7 für sein erstes richtiges Turnier ein erstaunliches Ergebnis – weiter so!

In der U16 nahm Hamza Yetis teil, welcher sein erstes Turnier überhaupt spielte. All seine Gegner spielen bereits längere Jahre Schach, sodass sich dieser mit 1/7 Punkten geschlagen geben musste – dennoch eine sehr wertvolle Lehrerfahrung, welche anschließend direkt in einem Sieg in der Basisklasse endete.

In der U14 spielten Jona Halbleib und Adriaan van der Vlist mit. Beide sind mittlerweile solide Spieler mit Potenzial für mehr. Jona erzielte 3,5/7 und erreichte den 24. Platz. Adriaan schwächelte manchmal etwas und belegte mit 1,5/7 den 44. Platz.

In der U12 wurden wir durch unsere Mädchen Leona Schwede und Lina Teepe vertreten. Beide sind aufgeweckte motivierte Spielerinnen mit großer Freude am Spiel. Leona belegte mit 1/7 den 64. Platz in der U12-1. Lina konnte krankheitsbedingt nur 6/9 Partien spielen, erzielte dennoch 2/6 Punkte und belegte den 28. Platz.

In der U10 vertraten uns Mio Halbleib, Max Bremer, Josef Tran, Anthony Ho und Joonas Fischer. Mio, Max und Josef spielten in der U10-1, während Joonas und Anthony in der U10-2 mitmachten. Mio und Max erreichten je 4/9 und belegten damit Platz 50 und 55. Josef erreichte 3/9 und belegte Platz 64. Anthony erreichte mit 5/9 den 20. Platz, während Joonas mit 3/9 den 39. Platz belegte. Alle haben gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt und einiges dazu gelernt.

In der U8 nahm unser jüngster Spieler, Leevi Fischer, teil. Dieser spielte sein erstes Turnier und erzielte mit 1/9 den 74. Platz.

Als Trainer sind wir insgesamt stolz auf die Ergebnisse und Entwicklungen unserer Jugendlichen – dies darf gerne so weitergehen!

JUGEND – allgemein

Clemens Mix

Die Jugend nimmt mittlerweile einen erheblichen Teil der Vereinsarbeit ein. Aktuell zählen wir 16 jugendliche Mitglieder plus vier Noch-Nicht-Mitglieder, welche aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

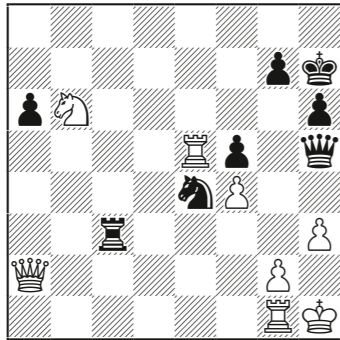
Der starke Zuwachs der Jugendlichen hat mehrere Gründe: Einerseits der generelle Schach-Hype über Corona, verstärkt durch „Schach-Influencer“ über die sozialen Medien, ein verstärktes Schachangebot an den Schulen, wo der Vereinseintritt die naheliegende Möglichkeit zur Schachverbesserung darstellt. Andererseits sind die Schachfreunde Hamburg mittlerweile in der Jugendarbeit gut aufgestellt. Jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr sind die Jugendlichen zum Training eingeladen. Aktuell haben wir drei Trainingsgruppen. Kay Mattiat trainiert die blutigen Anfänger. Sobald die Basics erlernt sind, übernimmt meine Wenigkeit die „mittelstarke“ Gruppe. Die Talente der Schachfreunde werden von Dr. Jan-Paul Ritscher unterrichtet. Neben der sehr lebendigen Dynamik sind nun die ersten teils sehr starken Spielstärken-Zuwächse zu verzeichnen. Die beiden Jugendmannschaften (Basisklasse und Jugendbezirksliga) konnten zuletzt ihre ersten Mannschaftspunkte erzielen. Die Basisklasse liegt mit aktuell 3/6 MP gegen nominell stärkere Gegner auf Platz 3 (Kommentar des MF von Königsspringer nach dem letzten Basisklassenkampf: „Eine ganz schön starke Truppe hast du da“). In der Jugendbezirksliga liegen wir aktuell mit 2/4 MP etwas unter den Erwartungen, dieses soll mit den nächsten Kämpfen kompensiert werden.

Neben den Erfolgen ist uns ein gutes Miteinander wichtig. Deshalb werden wir wie letztes Jahr (vermutlich kurz vor den Sommerferien) einen Jugendtag veranstalten, wo wir zusammen Schach spielen, Essen, eine tolle Zeit verbringen. Wir haben also tolle Aussichten, was unsere Jugend angeht – weiter so!



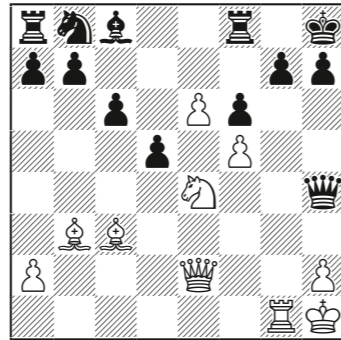
Unsere Jugendtrainer (von oben): Clemens Mix, Dr. Jan-Paul Ritscher und Kay Mattiat

Lösungen zur Ausgabe: Sommer 24



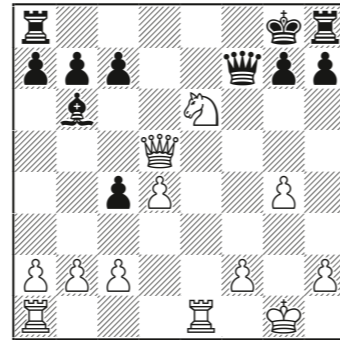
Schwarz am Zug

8. ♖xh3+ 9. gxh3 ♜xh3 10. ♜h2 ♘f2# 0-1



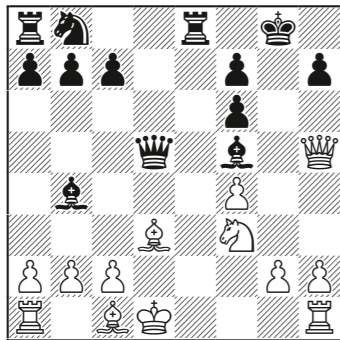
Weiß am Zug

1. ♖xf6 ♙xe6 2. ♖xe5 (2. fxe6 \$2 gx6 3. e7 ♖d7) (2. ♜xe6 \$2 ♜h3 (2. ... ♜f2 \$2 3. ♖d1) 3. ♖d1 ♜xc3) 2. ... ♗g8 3. f6 1-0



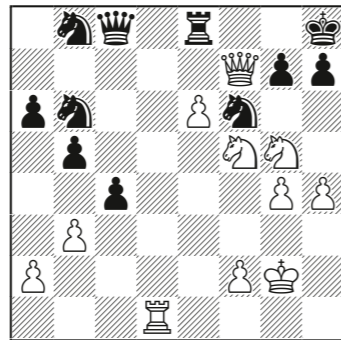
Weiß am Zug

1. ♖d8 ♖d8+ 2. ♜xd8+ ♜f8 3. ♜d5+ ♜f7 4. ♗e8# 1-0



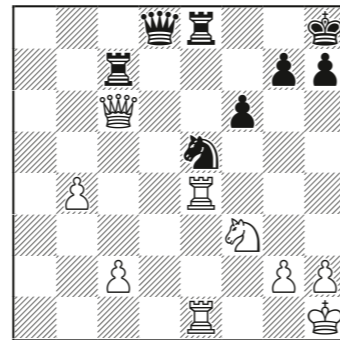
Schwarz am Zug

1. ... ♖xd3 2. ♜xd5 ♖e2# 0-1



Weiß am Zug

1. ♖h6 ♗xe6 (1. ... ♗e7 2. ♜xe7 ♖xe7 3. ♖fg7#) 2. ♖d8+ ♜xd8 3. ♜xe6 1-0



Weiß am Zug

1. ♖xe5 fxe5 (1. ... ♗xc6 2. ♖f7+ ♖g8 3. ♖xd8 ♖d8 4. c4 f5 5. ♗f4) (1. ... ♗xe5 2. ♗xe5 fxe5 3. ♜e4) 2. ♜xe8+ ♜xe8 3. ♗e5 ♜g8 4. ♗e8 ♖xc2 5. ♖xg8 ♖g8 6. ♖b1 1-0

Termine

- 06 Do Monatsblitz
- 07 Fr Diagonale III : SFR V
- 09 So SK Norderstedt : SFR I
- 13 Do Aktivschach-VM Runde 1-3
- 20 Do Aktivschach-VM Runde 4-6
- 23 So SFR I : Lübecker SV
- 27 Do SFR II : Weiße Dame II
- 28 Fr SFR IV : NTSV II

- 03 Do Monatsblitz
- 04 Fr SFR V : SKJE VIII
- 07 Mo Diogenes II : SFR II
- 10 Do SFR III : St. Pauli VII
- 11 Fr HSK XXV : SFR IV
- 13 So SC Königsspringer HH : SFR I
- 17 Do Fischer-Schach VM
- 24 Do HSK XIV : SFR III

- 01 Do Monatsblitz
- 08 Do SFR II : SKJE III
- 13 Di Barmbek II : SFR II
- 15 Do Blitz-VM
- 16 Fr SFR IV : Weiße Dame IV
- 22 Do SFR III : HSK XV

- 05 Do Monatsblitz
- 06 Fr HSK X : SFR II
- 14 Sa Peter Dankert-Turnier
- 20 Fr SKJE IV : SFR III
- 26 Do SFR III : Barmbek III

- 03 Do SFR II : HSK IX
- 24 Do Helmrichs Ferienschach (Runde 1-3/4)
- 25 Fr Helmrichs Ferienschach (Runde 4/5-6/7)

Mär

Apr

Mai

Jun

Jul



Archivbild

Schachfreunde Hamburg von 1934 e.V.

Jonas Simon Gremmel, Vorsitzender

Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche
Horner Weg 17
20535 Hamburg

www.schachfreunde-hamburg.de
info@schachfreunde-hamburg.de

Redaktionsleitung: Georg Zippert
Redaktion: Georg Zippert, Fritz Fegebank
Layout, Grafik, Satz: Gabi Dobusch / Kevin Kinsella †
Vertrieb: Georg Zippert
Erscheint vierteljährlich
71. Jahrgang
Ausgabe Frühjahr 2025

Unser Verein unterliegt der Gemeinnützigkeit.
Der Verein wird gefördert durch die Hans und Ursula Gronau-Stiftung.
Unsere Räume sind barrierefrei.